

18.08.2021

## **Solukon stattet Entpulverungssystem SFM-AT200 mit neuer Frequenzanregung aus**

*Augsburg – Mit Einführung der Smart Powder Recuperation (SPR®) Technologie gelang es Solukon im Jahr 2015, die vollautomatische industrielle Entpulverung komplexer Bauteile sicher und wirtschaftlich zu machen. Der Pionier für automatisierte Pulverentfernung entwickelt seine Systeme seitdem stetig weiter und hat nun die SFM-AT200 mit einer Ultraschall-Frequenzanregung ausgestattet. Besonders die Medizintechnik profitiert von dieser Weiterentwicklung.*

Die SFM-AT200 ist das Einsteigermodell von Solukon. Durch seinen kompakten und einfachen Aufbau eignet sich das Entpulverungssystem besonders für kleine und mittelgroße Bauteile. Da sich die Prozesskammer außerdem innerhalb weniger Minuten inertisieren lässt, ist die SFM-AT200 perfekt geeignet, um medizinische Bauteile mit porösen Strukturen zu entpulvern. Bisher reinigt die SFM-AT200 Bauteile auf Basis der Solukon Smart Powder Recuperation Technologie (SPR®): Das Bauteil wird durch gezieltes Drehen und Schwenken in geschützter Atmosphäre von Pulver befreit. Vereinzelt kann es aber vorkommen, dass Pulverreste in besonders engen und schmalen inneren Kanälen oder porösen Strukturen, wie sie bei medizinischen Bauteilen häufig vorkommen, trotz Rotation und Vibration hängen bleiben.

### **Ultraschall-Anregung überwindet bisherige Grenzen**

Um auch diese Geometrien vollständig zu entpulvern, hat Solukon eine neue, hocheffiziente Frequenzanregung entwickelt. Grundlage der optionalen Systemerweiterung ist die Ultraschall-Technologie. Elektronische Frequenzanregung im Ultraschallbereich macht das Pulver „fließfähig“, sorgt also dafür, dass es sich wie Wasser verhält. So kann das Pulver selbst aus kleinsten Öffnungen in Sekundenschnelle auslaufen. In Kombination mit der schnellen Inertisierung des Systems lassen sich Bauteile mit der SFM-AT200 somit innerhalb weniger Minuten komfortabel und reproduzierbar reinigen.

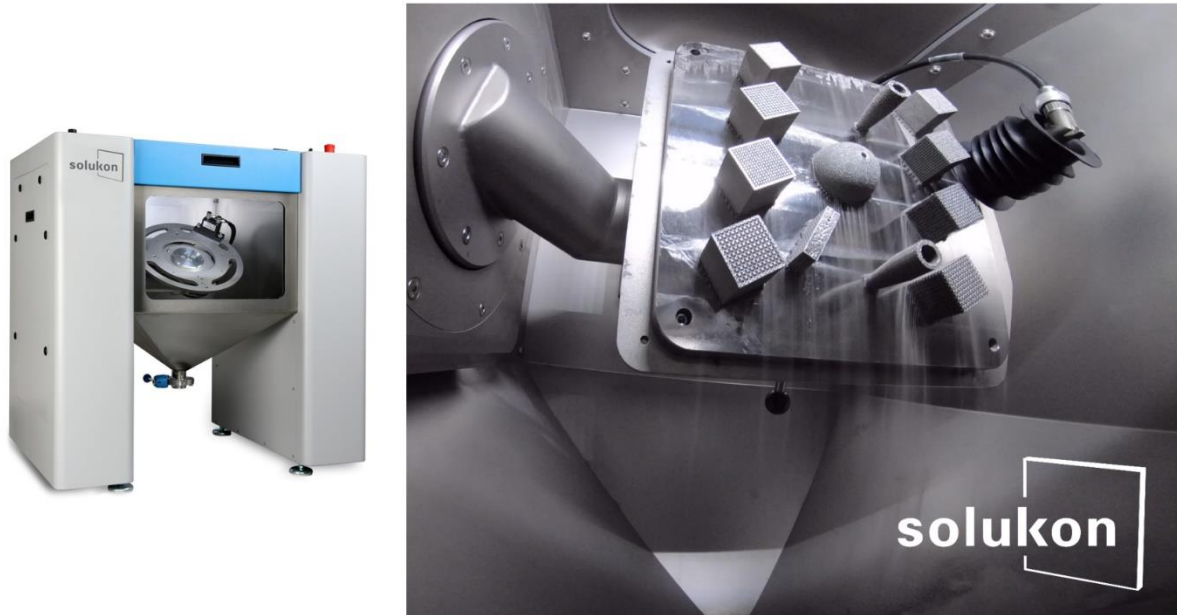


Abbildung 1: Die Reinigung medizintechnischer Bauteile mit der SFM-AT200 mit Ultraschall-Anregung

### **Kooperation mit MedTech-Experte Swiss m4m**

Zurzeit testet Solukon das neue Frequenzanregungsverfahren an branchentypischen Bauteilen und kooperiert hierbei mit den MedTech-Experten des Swiss m4m Center.

Das Swiss m4m Center mit Sitz im Schweizerischen Bettlach ist ein Technologietransferzentrum für medizinische Applikationen im 3D-Druck. Erst kürzlich mit der anspruchsvollen ISO-Norm 13485:2016 für medizintechnische Produkte zertifiziert, ist das Center autorisierter Beratungs-Partner für die additive Fertigung von medizintechnischen Produkten, wie zum Beispiel Implantaten oder Gelenkprothesen. 45 Partner sind aktuell Teil der Produktionslinie des Swiss m4m Center. Solukon ist mit dem Entpulverungssystem SFM-AT300 vertreten.

Für die Test der neuen Ultraschallanregung im Solukon-System SFM-AT200 stellte das Swiss m4m Center medizintechnische Bauteile zur Verfügung. Angelehnt an die amerikanische Medizinnorm ASTM\_F333F verfügen diese Bauteile über feinste innere Kanäle und Hohlräume und sind somit ideal, um die Frequenzanregung unter Realbedingungen zu testen.

Im Ergebnis zeigt sich: Die SFM-AT200 mit Frequenzanregung entpulvert die Testbauteile innerhalb weniger Minuten restlos. Nicolas Bouduban, CEO des Swiss m4m Center, zeigt sich zufrieden mit dem neuen Feature: „Die Frequenzanregung verkürzt nochmals die ohnehin schon kurze Prozesszeit der SFM-AT200 bei der Reinigung von medizinischen

Bauteilen. Auch aus porösen Strukturen läuft das Pulver jetzt einfach aus. Automatisches Entpulvern mit der Solukon SFM-AT200 ist der Schlüssel für validiertes Postprocessing."

### **Zertifizierbare Reinigungsergebnisse bei der Entpulverung medizinischer Bauteile**

Andreas Hartmann, CEO und CTO von Solukon, ergänzt: „Es ist Solukon ein großes Anliegen, die additive Medizintechnik mit unseren Entpulverungslösungen zu unterstützen. Solukon-Systeme entpulvern standardisier- und reproduzierbar und machen so den Weg frei für ganzheitliche Prozessketten in der Medizintechnik. Mit der neuen Frequenzanregung gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt und können jetzt auch besonders kleine Öffnungen und poröse Strukturen medizinischer Bauteile restlos entpulvern."



Abbildung 2: Andreas Hartmann, CEO und CTO von Solukon

Ab Herbst 2021 ist die Frequenzanregung als Option für die Solukon SFM-AT200 erhältlich.



## **Über Solukon**

Solukon Maschinenbau ist ein international tätiges, modernes, inhabergeführtes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, die Montage und den Vertrieb von Reinigungskabinen für den industriellen 3D-Druck spezialisiert hat. Das 2015 von Andreas Hartmann und Dominik Schmid gegründete Unternehmen verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Entwicklung von AM-Systemen und zugehörigen Peripheriegeräten und bietet eine breite Palette industrieller Pulververarbeitungssysteme an. Solukon-Produkte erfüllen höchste Funktionalitäts- und Sicherheitsstandards und sind für die sichere und zuverlässige Entfernung von schwer zu handhabenden und reaktiven Materialien wie Titan und Aluminium zugelassen. Führende Hersteller von 3D-Druck-Systemen, wie SLM Solutions, Institute, wie die NASA, CERN und Unternehmen, wie Siemens und die ArianeGroup, vertrauen auf Solukon-Systeme.

## **Solukon Maschinenbau GmbH**

Kontakt Marketing/PR: Marina Hugg, Marketing & PR Manager  
Email: [m.hugg@solukon.de](mailto:m.hugg@solukon.de)  
Web: [www.solukon.de](http://www.solukon.de)